



Singen, tanzen und fröhlich sein.



(Fotos: Regensperger) Alles Handgemachte ist zu erwerben.

„So a scheena Dog“

Edgar Boher initiiert ein kleines Oktoberfest für Menschen mit geistiger Behinderung



Edgar Boher bescherte einen geselligen Nachmittag.

Osterhofen. (jr) „Heit is so a scheena Dog“ – kaum hatte Alleinunterhalter Edgar Boher dieses Lied angestimmt, überzog ein fröhliches Lachen die Gesichter der rund sechzig, von der Lebenshilfe betreuten Menschen und sie sangen alle mit. Schon nach wenigen Augenblicken, als gegen Mittag das kleine Oktoberfest begann, schnellte der Zeiger des Stimmungsbarometers ganz nach oben. Singen, tanzen, feiern und einfach einen schönen Nachmittag erleben, das Ansin-

nen von Edgar Boher ist voll und ganz aufgegangen.

Der Alleinunterhalter hatte die Geldschenke zu seinem 45. Geburtstag und 30-jährigen Bühnenjubiläum verwendet, diesen kleinen Oktoberfestnachmittag auszurichten. Angefangen von der Dekoration über die gesamte Planung bis hin zu Kaffee und selbst gemachte Kuchen, kam alles aus einer Hand von seiner Familie. „Ich wollte damit den Menschen hier einen besonderen Tag und viel Freude bescheren“,

so Edgar zum *Osterhofener Anzeiger* über dieses soziale Engagement. Im, dem Motto nach dekorierten Saal mit passender Musik, natürlich von Edgar selbst, verbrachten die Menschen einen geselligen Nachmittag, der mit köstlichen Essen, das Helmut Thalhauser dem Motto gemäß servierte, seinen Anfang hatte.

Der Blick in die Gesichter zeigte, mit dieser Idee hatte Boher diese Menschen glücklich gemacht und viel Lächeln als Dank erhalten.